



THEODOR HEUSS
GYMNASIUM
BILDUNG. FREIHEIT. GEMEINSAM.

Curriculum Deutsch – G9

(Stand September 2023)

Jg. 5				
Inhaltliche Konkretisierung	Kompetenzerwartungen	Aufgabentypen	Medienkompetenz	Verbraucherbildung
UV 1: Tiere und Wege beschreiben	Inhaltsfeld I: Sprache <i>Wortebene</i> – Wortarten und Wortbedeutung unterscheiden (Nomen, Artikel, Adjektive, Präpositionen) <i>Produktion:</i> – relevantes sprachliches Wissen beim Verfassen eigener Texte einsetzen – Texte angeleitet überarbeiten (u.a. im Hinblick auf Orthographie, Grammatik und Kohärenz) Inhaltsfeld II: Texte <i>Produktion</i> – In Sachtexten verschiedene Textfunktionen (beschreiben, informieren) unterscheiden und in ihrem Zusammenwirken erläutern	Typ 2 a/b : Informierendes Schreiben		
UV 2: Märchen untersuchen und schreiben	Inhaltsfeld I: Sprache <i>Wortebene</i> – Wortarten und Wortbedeutung unterscheiden (das Verb und seine Zeitformen, temporale Konjunktionen) <i>Rezeption</i> – Wortbedeutungen aus dem Kontext erschließen und unter Zuhilfenahme von digitalen sowie analogen Wörterbüchern klären Inhaltsfeld II: Texte <i>Rezeption:</i> – in literarischen Texten (hier: Märchen) Figuren untersuchen und Figurenbeziehungen textbezogen erläutern – erzählende Texte unter Berücksichtigung grundlegender Dimensionen der Handlung (Ort, Zeit, Konflikt, Handlungsschritte) und der erzählerischen Vermittlung (u.a. Erzählerfigur) untersuchen <i>Produktion</i> – Geschichten in schriftlicher Form an Vorgaben orientiert unter Nutzung von Gestaltungsmitteln (u.a. Steigerung,	Typ 6: Produktionsorientiertes Schreiben		

	Vorausdeutungen, Pointierung) erzählen (hier: ein eigenes Märchen verfassen) – Texte kriteriengeleitet prüfen			
UV 3: Miteinander Sprechen – die eigene Meinung begründen	Inhaltsfeld I: Sprache <i>Wortebene</i> – Wortarten und Wortbedeutung unterscheiden (kausale Konjunktionen) – Satzebene: Satzbaupläne <i>Produktion</i> – Relevantes sprachliches Wissen beim Verfassen eigener Texte einsetzen – Texte angeleitet überarbeiten (im Hinblick auf Grammatik und Kohärenz) Inhaltsfeld II: Texte <i>Produktion</i> – ein Schreibziel benennen und mittels geeigneter Hilfen zur Planung und Formulierung eigene Texte überarbeiten (hier: Meinungen schriftlich begründen in einem Brief) – beim Verfassen eines eigenen Textes verschiedene Textfunktionen (hier: argumentieren) unterscheiden und situationsangemessen einsetzen Inhaltsfeld III: Kommunikation <i>Rezeption</i> – gelingende und misslingende Kommunikation in Gesprächen unterscheiden – in Gesprächen Absichten und Interessen anderer Gesprächsteilnehmer identifizieren – Gesprächsregeln mit dem Ziel einer funktionalen Gesprächsführung entwickeln – Verletzungen von Gesprächsregeln identifizieren und einen Lösungsansatz entwickeln – aktiv zuhören, gezielt nachfragen und Gehörtes zutreffend wiedergeben <i>Produktion</i> – Anliegen angemessen vortragen und begründen – zu strittigen Fragen aus dem eigenen Erfahrungsbereich eigene Standpunkte begründen und in Kommunikationssituationen lösungsorientiert vertreten	Typ : 3 a/b Argumentierendes Schreiben	3. Kommunizieren und Kooperieren 3.1 Kommunikations- und Kooperationsprozesse mit digitalen Werkzeugen zielgerichtet gestalten sowie mediale Produkte und Informationen teilen Eine Meinung schriftlich begründen (Email oder Brief)	Inhaltsfeld 3: Kommunikation die Wirkung des kommunikativen Handelns – auch in digitaler Kommunikation – abschätzen und Konsequenzen reflektieren

UV 4: Spannend erzählen	Inhaltsfeld I: Sprache • Satzebene: – Satzglieder Textebene: – Kohärenz, Aufbau, sprachliche Mittel (Komplexe Strukturen von Sätzen untersuchen und Wirkungen von Satzbau-Variationen beschreiben) – Texte angeleitet überarbeiten (im Hinblick auf Orthographie, Grammatik und Kohärenz) Orthographie: – Zeichensetzung Inhaltsfeld II: Texte Produktion: – ein Schreibziel benennen und mittels geeigneter Hilfen zur Planung und Formulierung eigene Texte planen, verfassen und überarbeiten (hier: Schreibkonferenz mit Textlupe) – Geschichten in mündlicher und schriftlicher Form frei oder an Vorgaben (hier: nach Bildern erzählen, Reizwortgeschichten, Erzählkerne ausgestalten) orientiert unter Nutzung von Gestaltungsmitteln (u.a. Steigerung, Vorausdeutungen, Pointierung) erzählen Rezeption: – in literarischen Texten Figuren untersuchen und Figurenbeziehungen textbezogen erläutern – eigene Texte zu literarischen Texten verfassen (hier: eine Gruselgeschichte fortsetzen)	Typ 1 a/b: Erzählendes Schreiben		
UV 5: Gedichte vortragen und gestalten – Rechtschreibung erforschen: Strategien und Regeln finden	Inhaltsfeld I: Sprache Orthographie – Rechtschreibstrategien und Zeichensetzung anwenden Inhaltsfeld II: Texte Rezeption – lyrische Texte untersuchen – auch unter Berücksichtigung formaler und sprachlicher Gestaltungsmittel (Reim, Rhythmus, strophische Gliederung) – Bildliche Gestaltungsmittel in literarischen Texten unterscheiden, sowie ihre Funktion im Hinblick auf Textaussage und Wirkung erläutern Inhaltsfeld III: Kommunikation Produktion	Typ 5 / Typ 6 /Typ 4a: Überarbeitendes Schreiben / Produktionsorientiertes Schreiben / Einen literarischen Text analysieren und interpretieren	1. Bedienen und Anwenden 1.2 Verschiedene digitale Werkzeuge und deren Funktionsumfang kennen, auswählen sowie diese kreativ, reflektiert, reflektiert und zielgerichtet einsetzen	

	– artikuliert sprechen und Tempo, Lautstärke und Sprechweise situationsangemessen einsetzen (hier: Gedichte auswendig lernen und vortragen)		Gegebenenfalls Gedichte am Computer gestalten; den Text schreiben und speichern, das Format einrichten und den Text gestalten 1.3 Informationen und Daten sicher speichern, wiederfinden und von verschiedenen Orten abrufen; Informationen und Daten zusammenfassen, organisieren und strukturiert aufbewahren	
UV 6: Medienzeit – Was passiert in unserem Kopf	Inhaltsfeld I: Sprache <i>Rezeption</i> – Wortbedeutungen aus dem Kontext erschließen und unter Zuhilfenahme von digitalen und analogen Wörterbüchern klären Inhaltsfeld II: Texte <i>Rezeption</i> – grundlegende Textfunktionen innerhalb eines Sachtextes (hier: argumentieren, informieren) unterscheiden – in einfachen diskontinuierlichen und kontinuierlichen Sachtexten – auch in digitaler Form – Aufbau und Funktion beschreiben <i>Produktion</i> – Sachtexte – auch in digitaler Form – zur Erweiterung der eigenen Wissensbestände, für den Austausch mit anderen und für das Verfassen eigener Texte gezielt einsetzen Inhaltsfeld IV: Medien <i>Rezeption</i> – Informationen und Daten aus Printmedien und digitalen Medien gezielt auswerten – Angeleitet die Qualität verschiedener altersgemäßer Quellen prüfen und bewerten <i>Produktion</i>	Typ 4 b: Durch Fragen bzw. Aufgaben geleitet aus kontinuierlichen und/oder diskontinuierlichen Texten Informationen ermitteln und ggf. vergleichen	2. Informieren und Recherchieren 2.1 Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden im Internet recherchieren: Kindersuchmaschinen nutzen, Suchergebnisse prüfen 2.2 Themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten filtern, strukturieren, umwandeln und aufbereiten Informationstexte aus dem Internet auswerten: Informationen auswählen, zusammenfassen und ordnen	Inhaltsfeld 4: Medien Internet-Kommunikation als potenziell öffentliche Kommunikation identifizieren Qualität verschiedener altersgemäßer Quellen angeleitet überprüfen und bewerten

	– Grundlegende Recherchestrategien funktional einsetzen		4. Produzieren und Präsentieren 4.2 Gestaltungsmittel von Medienprodukten kennen, reflektiert anwenden sowie hinsichtlich ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht beurteilen	
--	---	--	---	--

Hinweise:

- Besuch der Stadtteilbücherei (außerschulischer Kooperationspartner)
- Einbindung des Europaschulgedankens:
 - UV 2: Märchen von hier und anderswo
 - UV 4: Erzähltexte aus Europa

Jg. 6				
Inhaltliche Konkretisierung	Kompetenzerwartungen	Aufgabentyp	Medienkompetenz	Verbraucherbildung
UV 1: Geheimnisvolle Schriftzeichen: Sachtexte und Medien verstehen	Inhaltsfeld I: Sprache <i>Rezeption</i> – Wortbedeutungen aus dem Kontext erschließen und unter Zuhilfenahme von digitalen sowie analogen Wörterbüchern klären Inhaltsfeld II: Texte <i>Rezeption</i> – grundlegende Textfunktionen innerhalb von Sachtexten (hier: argumentieren, informieren, appellieren) unterscheiden – in einfachen diskontinuierlichen und kontinuierlichen Sachtexten – auch in digitaler Form (z. B. Erklärvideos) – Aufbau, Struktur und Funktion beschreiben – Informationen aus Sachtexten aufeinander beziehen und miteinander vergleichen <i>Produktion</i> – beim Verfassen eines eigenen Textes verschiedene Textfunktionen (hier: informieren) unterscheiden und situationsangemessen einsetzen Inhaltsfeld IV: Medien <i>Rezeption</i> – dem Leseziel und dem Medium angepasste einfache Lesestrategien des orientierenden, selektiven, intensiven und vergleichenden Lesens einsetzen (5-Schritt- Lesemethode) und die Lektüreergebnisse darstellen – Informationen und Daten aus Printmedien und digitalen Medien gezielt auswerten <i>Produktion</i> – grundlegende Recherchestrategien in Printmedien und digitalen Medien (u.a. Suchmaschine für Kinder) funktional einsetzen	Typ 4 a/b: Einen Sachtext fragengeleitet untersuchen / aus diskontinuierlichen Texten Informationen ermitteln, vergleichen und bewerten	– 2.1 Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden – Informationen recherchieren – 2.2 Themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten filtern, strukturieren, umwandeln und aufbereiten – Informationen aus verschiedenen Medien auswerten und vergleichen: Sachbuch, Suchmaschinen, Erklärvideos	Inhaltsfeld 4: Medien Internet-Kommunikation als potenziell öffentliche Kommunikation identifizieren Qualität verschiedener altersgemäßer Quellen angeleitet überprüfen und bewerten
UV 2: Versteckte Wahrheiten: Fabeln	Inhaltsfeld II: Texte <i>Rezeption</i> – in literarischen Texten Figuren untersuchen und Figurenbeziehungen textbezogen erläutern	Typ 6:		

<i>aus unterschiedlichen europäischen Ländern lesen und gestalten</i>	– erzählende Texte unter Berücksichtigung grundlegender Dimensionen der Handlung (hier: Ausgangssituation, Konflikt, Lehre) und der erzählerischen Vermittlung untersuchen – eigene Texte zu literarischen Texten verfassen (hier: eigene Fabel schreiben) (hier: ein Buddy-Book als Schreib- und Analyseinstrument anlegen) und im Hinblick auf den Ausgangstext erläutern Sprache <i>Produktion</i> – relevantes sprachliches Wissen (hier: Zeichensetzung bei der wörtlichen Rede) beim Verfassen eigener Texte einsetzen – eine normgerechte Zeichensetzung für einfache Satzstrukturen (hier: wörtliche Rede) realisieren Inhaltsfeld II: Texte <i>Produktion</i> – Geschichten in mündlicher und schriftlicher Form frei oder an Vorgaben (hier: eine Fabel zu Bildern und zu einer Lehre schreiben) orientiert unter Nutzung von Gestaltungsmitteln (u.a. Steigerung, Vorausdeutungen, Pointierung) erzählen Inhaltsfeld IV: Medien <i>Produktion</i> – digitale und nicht-digitale Medien zur Organisation von Lernprozessen und zur Dokumentation von Arbeitsergebnissen einsetzen Inhaltsfeld II: Texte <i>Produktion</i> – ein Schreibziel benennen und mittels geeigneter Hilfen zur Planung und Formulierung (u.a. typische grammatische Konstruktionen, lexikalische Wendungen, satzübergreifende Muster der Textorganisation, Modelltexte) eigene Texte planen, verfassen und überarbeiten – Geschichten in mündlicher und schriftlicher Form frei oder an Vorgaben (hier: eine Fabel zu Bildern schreiben) orientiert unter Nutzung von Gestaltungsmitteln (u.a. Steigerung, Vorausdeutungen, Pointierung) erzählen	Texte nach einfachen Mustern verfassen und weiterschreiben		
--	---	---	--	--

UV 3: Echte Tierliebe? Argumentieren und überzeugen	Inhaltsfeld II: Texte <i>Rezeption</i> – grundlegende Textfunktionen innerhalb von Sachtexten (hier: argumentieren) unterscheiden – in einfachen kontinuierlichen Sachtexten Aufbau, Struktur und Funktion beschreiben <i>Produktion</i> – beim Verfassen eines eigenen Textes verschiedene Textfunktionen (hier: argumentieren) unterscheiden und situationsangemessen einsetzen Inhaltsfeld III: Kommunikation <i>Rezeption</i> – in Gesprächen Absichten und Interessen anderer Gesprächsteilnehmer identifizieren – die Wirkung ihres kommunikativen Handelns – auch in digitaler Kommunikation – abschätzen und Konsequenzen reflektieren (hier: Kommunikation in Gesprächen) - aktiv zuhören, gezielt nachfragen und Gehörtes zutreffend wiedergeben – auch unter Nutzung eigener Notizen (hier: Gespräche führen) <i>Produktion</i> – artikuliert sprechen und Tempo, Lautstärke und Sprechweise situationsangemessen einsetzen – das eigene Kommunikationsverhalten nach Kommunikationskonventionen ausrichten Anliegen angemessen vortragen und begründen <i>Produktion</i> – zu strittigen Fragen aus dem eigenen Erfahrungsbereich eigene Standpunkte begründen und in Kommunikationssituationen lösungsorientiert vertreten – nonverbale und paraverbale Mittel unterscheiden und situationsangemessen einsetzen	Typ 3: Zu einem Sachverhalt begründet Stellung nehmen		Inhaltsfeld 3: Kommunikation Wirkung des kommunikativen Handelns – auch in digitaler Form – abschätzen und Konsequenzen reflektieren <u>Öffnung von Schule:</u> Besuch des Tierheims oder des Stadtgartens (Tierpark)

UV 4: Himmlisch: Gedichte verstehen und gestalten	Inhaltsfeld II: Texte <i>Rezeption</i> – lyrische Texte untersuchen – auch unter Berücksichtigung formaler und sprachlicher Gestaltungsmittel (Reim, Metrum, Klang, strophische Gliederung; einfache Formen der Bildlichkeit) – eigene Texte zu literarischen Texten verfassen (hier: Fortsetzung, Parallelgedicht) Inhaltsfeld III: Kommunikation <i>Produktion</i> – artikuliert sprechen und Tempo, Lautstärke und Sprechweise situationsangemessen einsetzen (hier: Gedichtvortrag) – eigene Beobachtungen und Erfahrungen anderen gegenüber sprachlich angemessen und verständlich darstellen (hier: Feedback zum Gedichtvortrag geben) – nonverbale Mittel (u.a. Gestik, Mimik, Körperhaltung) und paraverbale Mittel (u.a. Intonation) unterscheiden und situationsangemessen einsetzen (hier: ein Gedicht in eine Spielszene umsetzen) – Inhaltsfeld I: Sprache <i>Rezeption</i> – Verfahren der Wortbildung unterscheiden (hier: Komposition) – einfache sprachliche Mittel (Metapher, Personifikation, Vergleich, klangliche Gestaltungsmittel) in ihrer Wirkung beschreiben	Typ 4 a/b: Einen literarischen Text fragengeleitet untersuchen / aus diskontinuierlichen Texten Informationen ermitteln, vergleichen und bewerten	– 4.1 Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren; – 4.2 Gestaltungsmittel von Medienprodukten kennen, reflektiert anwenden sowie hinsichtlich ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht beurteilen	Inhaltsfeld 1: Sprache Sprachliche Gestaltungsmittel unterscheiden (u.a. Kohäsionsmittel) und ihre Wirkung erklären (u.a. sprachliche Signale der Rezipientensteuerung)
UV 5: Grammatik erforschen: Wortarten, Sätze und Satzglieder	Inhaltsfeld I: Sprache <i>Rezeption</i> – Wortarten (Verb, Nomen, Artikel, Pronomen, Adjektiv, Konjunktion, Adverb) unterscheiden – unterschiedliche Flexionsformen (Konjugation – Tempus, Deklination – Genus, Numerus, Kasus; Komparation) unterscheiden <i>Rezeption</i> – Sprachstrukturen mit Hilfe von Ersatz-, Umstell-, Erweiterungs- und Weglassprobe untersuchen	Typ 5: Einen Text nach vorgegebenen Kriterien überarbeiten		

	– grundlegende Strukturen von Sätzen (hier: Adverb, Attribute, Prädikat, Subjekt, Objekte, Satzarten, Haupt- und Nebensatz, Satzreihe, Satzgefüge) untersuchen Inhaltsfeld I: Sprache <i>Produktion</i> Texte angeleitet überarbeiten (im Hinblick auf Orthografie, Grammatik, Kohärenz)			
UV 6: Starke Kinder: Jugendroman und seine verschiedenen medialen Varianten untersuchen	Inhaltsfeld II: Texte <i>Rezeption</i> – in literarischen Texten Figuren untersuchen und Figurenbeziehungen textbezogen erläutern – erzählende Texte unter Berücksichtigung grundlegender Dimensionen der Handlung (Ort, Figuren, Konflikt, Handlungsschritte) und der erzählerischen Vermittlung untersuchen – eigene Texte zu literarischen Texten verfassen (hier: Tagebucheintrag und Brief einer literarischen Figur, Dialog zweier literarischer Figuren, Figurensteckbrief, Brief an eine Romanfigur, Interview mit einer Romanfigur, Comic zeichnen) und im Hinblick auf den Ausgangstext erläutern Inhaltsfeld IV: Medien <i>Produktion:</i> digitale und nicht-digitale Medien (z.B. Lesetagebuch, Lesekiste) zur Organisation von Lernprozessen und zur Dokumentation von Arbeitsergebnissen einsetzen <u>Romanverfilmung:</u> Inhaltsfeld II: Texte <i>Rezeption</i> – erzählende Texte unter Berücksichtigung grundlegender Dimensionen der Handlung (Ort, Zeit, Konflikt, Handlungsschritte) und der erzählerischen Vermittlung (u.a. Erzählerfigur) untersuchen (hier: Vergleich von Buch und filmischer Umsetzung) Inhaltsfeld IV: Medien <i>Rezeption</i> – Medien bezüglich ihrer Präsentationsform (hier: audiovisuelle Medien) und ihrer Funktion beschreiben	Typ 4 a/b bzw. 6: Einen literarischen Text fragengeleitet untersuchen / aus diskontinuierlichen Texten Informationen ermitteln, vergleichen und bewerten / Texte fortsetzen	– 4.1 Medienproduktion und – präsentation: Medienprodukte adressatengerecht gestalten und präsentieren – 4.2 Gestaltungsmittel von Medienprodukten kennen und beurteilen – 5.1 Die Vielfalt der Medien, ihre Entwicklung und Bedeutungen kennen, analysieren und reflektieren – Roman und Film vergleichen	

	– einfache Gestaltungsmittel in Präsentationsformen verschiedener literarischer Texte benennen und deren Wirkung beschreiben (hier: Verfilmung, Hörspiel)			
--	---	--	--	--

Hinweise:

- Vorbereitung und Durchführung des Vorlesewettbewerbs der sechsten Klassen bis Ende November/ Anfang Dezember
- Kooperation mit den Ruhrfestspielen in Planung

Jg. 7				
Inhaltliche Konkretisierung	Kompetenzerwartungen	Aufgabentyp	Medienkompetenz	Verbraucherbildung
UV 1: Argumentieren und Überzeugen – Jedem Trend hinterher?	Inhaltsfeld I: Sprache <i>Produktion</i> – Relevante Mittel zur Textstrukturierung für das Schreiben eigener Texte einsetzen Inhaltsfeld III: Kommunikation <i>Produktion</i> – zu strittigen Fragen aus dem eigenen Erfahrungsbereich eigene Standpunkte begründen und in Kommunikationssituationen lösungsorientiert vertreten – In Gesprächssituationen die kommunikativen Anforderungen identifizieren und eigene Beiträge darauf abstimmen – nonverbale und paraverbale Mittel unterscheiden und situationsangemessen einsetzen Inhaltsfeld II: Texte <i>Rezeption</i> – grundlegende Informationen aus Sachtexten aufeinander beziehen und miteinander vergleichen – in kontinuierlichen und diskontinuierlichen Sachtexten Aufbau, Struktur und Funktion beschreiben und dem eigenen Schreibziel entsprechend nutzen <i>Produktion</i> – beim Verfassen eines eigenen Textes verschiedene	Typ 3: Zu einem Sachverhalt begründet Stellung nehmen	2.1 Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden Informationen recherchieren 2.2 Themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten filtern, strukturieren, umwandeln und aufbereiten Informationen aus verschiedenen Medien auswerten und vergleichen Gestaltungsmittel von Medienprodukten kennen, reflektiert anwenden sowie hinsichtlich ihrer Qualität, Wirkung und	Inhaltsfeld 3: Kommunikation Wirkung des kommunikativen Handelns abschätzen und Konsequenzen reflektieren

	Textfunktionen (hier: informieren) unterscheiden und situationsangemessen einsetzen – aus Aufgabenstellungen konkrete Schreibziele ableiten, Texte planen und formulieren – Informationen aus verschiedenen Quellen ermitteln und dem eigenen Schreibziel entsprechend nutzen Inhaltsfeld IV: Medien <i>Rezeption</i> – dem Leseziel und dem Medium angepasste einfache Lesestrategien des orientierenden, selektiven, intensiven und vergleichenden Lesens einsetzen (5-Schritt- Lesemethode) und die Lektüreergebnisse darstellen – Informationen und Daten aus Printmedien und digitalen Medien gezielt auswerten <i>Produktion</i> – grundlegende Recherchestrategien in Printmedien und digitalen Medien funktional einsetzen		Aussageabsicht beurteilen	
UV 2: Besondere Momente - Schildern	Inhaltsfeld I: Sprache <i>Rezeption</i> – Sprachliche Gestaltungsmittel unterscheiden und ihre Wirkung erklären Inhaltsfeld II: Texte <i>Rezeption</i> – in journalistischen Texten (Reportagen) verschiedene Textfunktionen unterscheiden und in ihrem Zusammenwirken erläutern <i>Produktion</i> – ein Schreibziel verfolgen und mittels geeigneter Hilfen zur Planung und Formulierung (u.a. ESAU-Methode) eigene Texte planen, verfassen und überarbeiten Inhaltsfeld IV: Medien <i>Produktion</i> – digitale und nicht-digitale Medien zur Organisation von Lernprozessen und zur Textüberarbeitung einsetzen	Typ 6: Texte nach Textmustern verfassen, umschreiben und fortsetzen	3.1: Kooperationsprozesse mit digitalen Werkzeugen zielgerichtet gestalten	Inhaltsfeld 1: Sprache Sprachliche Gestaltungsmittel unterscheiden (u.a. Kohäsionsmittel) und ihre Wirkung erklären (u.a. sprachliche Signale der Rezipientensteuerung)

UV 3: Jugendromane lesen und verstehen – „Es ist nicht geheuer dort ...!“ Otfried Preußler: Krabat	Inhaltsfeld II: Texte <i>Rezeption</i> – in literarischen Texten Figuren untersuchen, zentrale Figurenbeziehungen und -merkmale sowie Handlungsverläufe beschreibend erläutern – Texte im Hinblick auf das Verhältnis von Inhalt, Form und Wirkung erläutern <i>Produktion</i> – Eine eigene Stellungnahme zur Handlung und zum Verhalten literarischer Figuren textgebunden formulieren – Eigene Texte zu literarischen Texten verfassen und deren Beitrag zur Deutung des Ausgangstextes erläutern Inhaltsfeld IV: Medien <i>Produktion:</i> – digitale und nicht-digitale Medien (z.B. Lesetagebuch) zur Organisation von Lernprozessen und zur Dokumentation von Arbeitsergebnissen einsetzen	Typ 4 a: Einen literarischen Text analysieren und interpretieren oder Typ 6: Produktionsorientiert zu Texten schreiben	1.2 digitale Werkzeuge und deren Funktion kennen und einsetzen 4.1 Medienproduktion und –präsentation: Medienprodukte adressatengerecht gestalten und präsentieren 4.2 Gestaltungsmittel von Medienprodukten kennen und beurteilen 5.1 Die Vielfalt der Medien, ihre Entwicklung und Bedeutungen kennen, analysieren und reflektieren: Roman und Film vergleichen	
UV 4: Gedichte erzählen Geschichten – Balladen untersuchen und gestalten	Inhaltsfeld I: Sprache <i>Produktion:</i> – orthografische Korrektheit weitgehend selbstständig überprüfen: Groß- und Kleinschreibung bei Zeitangaben Inhaltsfeld II: Texte <i>Rezeption</i> – Texte im Hinblick auf das Verhältnis von Inhalt, Form und Wirkung erläutern – Handlungsverläufe beschreiben und unter Berücksichtigung gattungsspezifischer Darstellungsmittel textbezogen erläutern – Merkmale epischer, lyrischer und dramatischer Gestaltungsweisen unterscheiden und erläutern – bildliche Gestaltungsmittel in literarischen Texten unterscheiden sowie ihre Funktion im Hinblick auf Textaussage und Wirkung erläutern	Typ 4 a: Einen literarischen Text analysieren und interpretieren oder Typ 6: Einen Text nach einfachen Textmustern umschreiben	1.2 digitale Werkzeuge und deren Funktion kennen und einsetzen 3.1 Kooperationsprozesse zielgerichtet gestalten 4.1. Medienprodukte (Zeitungsseite, Hörspiel) planen, gestalten und präsentieren 4.2 Gestaltungsmittel von Medienprodukten reflektiert anwenden	

	<i>Produktion</i> – eine eigene Stellungnahme zur Handlung und zum Verhalten literarischer Figuren textgebunden formulieren – eigene Texte zu literarischen Texten verfassen und deren Beitrag zur Deutung des Ausgangstextes erläutern – Texte sinngestaltend unter Nutzung verschiedener Ausdrucksmittel (Artikulation, Modulation, Tempo, Intonation) vortragen Inhaltsfeld IV: Medien <i>Produktion:</i> – eine Textvorlage (hier: Ballade) medial umformen und die intendierte Wirkung von Gestaltungsmitteln beschreiben – digitale Möglichkeiten für die individuelle und kooperative Textproduktion einsetzen: z. B. Erstellung eines Hörspiels/ Zeitungsseite gestalten			
UV 5: Werbung – Sachtexte und Medien untersuchen	Inhaltsfeld I: Sprache <i>Rezeption:</i> – sprachliche Mittel von Werbung: Fremdwörter, Neologismen, Wortspiel, Reim, Vergleich, Alliteration, Ellipse, Dreierfigur/Zweierfigur, Imperativ, Frage/ rhetorische Frage <i>Produktion:</i> – Werbeslogans selbst entwickeln und beurteilen Inhaltsfeld II: Texte – den Aufbau kontinuierlicher und diskontinuierlicher Sachtexte erläutern – Sachtexte zur Erweiterung der eigenen Wissensbestände auswerten – verschiedene Textfunktionen (appellieren, argumentieren, interpretieren) unterscheiden Inhaltsfeld IV: Medien – Lesestrategien einsetzen	Aufgabentyp 4a/b: – Einen Sachtext oder medialen Text analysieren und interpretieren – Durch Fragen bzw. Aufgaben geleitet aus kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten Informationen ermitteln und vergleichen, Textaussagen deuten und bewerten	2.1 Informationsrecherche zielgerichtet durchführen 2.3 Informationen und ihre Quellen kritisch bewerten 4.1 Medienprodukte (Bildschirmpräsentation) adressatengerecht gestalten und präsentieren 4.3 Quellenangaben kennen 5.4 Medien und ihre Wirkungen beschreiben und kritisch reflektieren	Übergreifender Bereich: Allgemeiner Konsum Wirkung von Design, Werbung und Marketingstrategien – Konsumrelevante Produktinformationen und Produktkennzeichnung Inhaltsfeld 1: Sprache: sprachliche Gestaltungsmittel unterscheiden und ihre Wirkung erklären Inhaltsfeld 4: Medien: mediale Gestaltungen von Werbung beschreiben und hinsichtlich der Wirkungen analysieren

	– in Suchmaschinen und auf Websites dargestellte Informationen beschreiben – mediale Gestaltung von Werbung beschreiben und hinsichtlich der Wirkung (Rollenbilder) analysieren – die Qualität verschiedener Quellen prüfen – angeleitet Recherchestrategien für Printmedien und digitale Medien einsetzen			
UV 6: Grammatiktraining: <i>Kuriose Erfindungen – Wortarten, Tempusformen, Aktiv und Passiv untersuchen</i> <i>Geniale Entdeckungen und Experimente – Satzglieder und Sätze untersuchen</i>	Inhaltsfeld I: Sprache <i>Rezeption:</i> – Wortarten (Verb, Nomen, Artikel, Pronomen, Adjektiv, Konjunktion, Adverb, Präposition) unterscheiden – unterschiedliche Formen der Verbflexion unterscheiden und deren funktionalen Wert beschreiben (Aktiv / Passiv, Modi, stilistische Varianten; hier auch: Tempora) – Verfahren der Wortbildungen unterscheiden (Komposition, Derivation) – komplexe Strukturen von Sätzen (Nebensatz mit Satzgliedwert: Subjektsatz, Objektsatz, Adverbialsatz; Gliedsatz: Attributsatz) untersuchen und Wirkungen von Satzbau-Varianten beschreiben <i>Produktion:</i> – Satzstrukturen unterscheiden und die Zeichensetzung normgerecht einsetzen (Satzreihe, Satzgefüge) – fremde Texte anhand von vorgegebenen Kriterien überarbeiten Inhaltsfeld IV: Medien <i>Produktion:</i> - unter Nutzung digitaler und nicht-digitaler Medien Arbeits- und Lernergebnisse adressaten-, sachgerecht und bildungssprachlich angemessen vorstellen (z.B. ein Erklärvideo drehen)	Aufgabentyp 5: Einen Text überarbeiten und die vorgenommenen Textänderungen begründen	4.1 Medienprodukte (Erklärvideo) adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren; Möglichkeiten des Veröffentlichens und Teilens kennen und nutzen	

Hinweis:

- Kooperation mit den Ruhrfestspielen in Planung
- Einbindung des Europaschulgedankens:

- UV 1: Themen von europaweiter Relevanz/ Bezug zur Lebenswelt europäischer Jugendlicher
- UV 4: Analyse von Balladen – Textbeispiele aus Europa
- UV 5: Themen von europaweiter Relevanz/ Bezug zur Lebenswelt europäischer Jugendlicher

Jg. 8				
Inhaltliche Konkretisierung	Kompetenzerwartungen	Aufgabentyp	Medienkompetenz	Verbraucherbildung
UV 1: „Ich bin dann mal weg!“ – Texte und Medien lesen, hören, verstehen 1.1 Auf ins Abenteuer! – Texte lesen und verstehen 1.2 Reisen im Kopf – Hörtexte verstehen	Inhaltsfeld II: Texte <i>Rezeption</i> – Texte im Hinblick auf das Verhältnis von Inhalt, Form und Wirkung erläutern – Merkmale epischer, lyrischer und dramatischer Gestaltungsweisen unterscheiden und erläutern – den Aufbau kontinuierlicher und diskontinuierlicher Sachtexte erläutern – Sachtexte zur Erweiterung der eigenen Wissensbestände und zur Problemlösung auswerten Inhaltsfeld IV: Medien <i>Rezeption</i> – in Suchmaschinen und auf Websites dargestellte Informationen als abhängig von Spezifika der Internetformate beschreiben und das eigene Wahrnehmungsverhalten reflektieren – Medien (Printmedien, Hörmedien, audiovisuelle Medien, Website-Formate, Mischformen) bezüglich ihrer Präsentationsform beschreiben und Funktionen (Information, Beeinflussung, Kommunikation, Unterhaltung, Verkauf) vergleichen – in Medien Realitätsdarstellungen und Darstellung virtueller Welten unterscheiden <i>Produktion</i> – Inhalt, Gestaltung und Präsentation von Medienprodukten beschreiben	Typ 4b: Analysierendes Schreiben durch Fragen bzw. Aufgaben geleitet aus kontinuierlichen und/oder diskontinuierlichen Texten Informationen ermitteln und ggf. vergleichen, Textaussagen deuten und ggf. abschließend bewerten	5.4 Medien und ihre Wirkungen beschreiben und kritisch reflektieren	Übergreifender Bereich: Allgemeiner Konsum Wirkung von Design, Werbung und Marketingstrategien – Konsumrelevante Produktinformationen und Produktkennzeichnung Inhaltsfeld 1: Sprache Sprachliche Gestaltungsmittel unterscheiden (u.a. Kohäsionsmittel) und ihre Wirkung erklären (u.a. sprachliche Signale der Rezipientensteuerung) Inhaltsfeld 4: Medien: mediale Gestaltungen von Werbung beschreiben und hinsichtlich der Wirkungen analysieren

UV 2: Immer online, immer erreichbar – Diskutieren und argumentieren	Inhaltsfeld I: Sprache <i>Produktion</i> – relevantes sprachliches Wissen (Mittel zur Textstrukturierung) für das Schreiben eigener Texte einsetzen (hier auch: In Nebensätzen <i>das</i> oder <i>dass</i> verwenden) Inhaltsfeld II: Texte <i>Rezeption</i> – in journalistischen Texten (Reportagen) verschiedene Textfunktionen unterscheiden und in ihrem Zusammenwirken erläutern <i>Produktion</i> – aus Aufgabenstellungen konkrete Schreibziele ableiten, Texte planen und zunehmend selbstständig eigene Texte adressaten- und situationsgerecht formulieren – verschiedene Textfunktionen (argumentieren) in eigenen mündlichen und schriftlichen Texten sachgerecht einsetzen – Informationen aus verschiedenen Quellen (u.a. kontinuierliche, diskontinuierliche Sachtexte – auch in digitaler Form) ermitteln und dem eigenen Schreibziel entsprechend nutzen – aus Aufgabenstellungen konkrete Schreibziele ableiten, Texte planen und zunehmend selbstständig eigene Texte adressaten- und situationsgerecht formulieren – aus Aufgabenstellungen konkrete Schreibziele ableiten, Texte planen und zunehmend selbstständig eigene Texte adressaten- und situationsgerecht formulieren – verschiedene Textfunktionen (hier: beschreiben, erklären) in eigenen mündlichen und schriftlichen Texten sachgerecht einsetzen – bei der Textplanung, -formulierung und -überarbeitung die Möglichkeiten digitalen Schreibens (Gliederung und Inhaltsverzeichnis) einsetzen (hier: Einen tabellarischen Lebenslauf und eine Praktikumsmappe erstellen und einen Tagesbericht schreiben)	Typ 3: Argumentierendes Schreiben – begründet Stellung nehmen – eine (ggf. auch textbasierte) Argumentation zu einem Sachverhalt verfassen (ggf. unter Einbeziehung anderer Texte)	2.1 Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden Informationen recherchieren 2.2 Themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten filtern, strukturieren, umwandeln und aufbereiten	Inhaltsfeld 3: Kommunikation Wirkung des kommunikativen Handelns abschätzen und Konsequenzen reflektieren
---	---	---	---	--

	– mögliches Vorwissen, Haltungen und Interessen eines Adressaten identifizieren und eigene Schreibprodukte darauf abstimmen (hier: Einen tabellarischen Lebenslauf und eine Praktikumsmappe erstellen und einen Tagesbericht schreiben) Inhaltsfeld III: Kommunikation <i>Rezeption</i> – gelingende und misslingende Kommunikation identifizieren und Korrekturmöglichkeiten benennen – para- und nonverbales Verhalten deuten – in Gesprächen und Diskussionen aktiv zuhören und zugleich eigene Gesprächsbeiträge planen <i>Produktion</i> – in Gesprächssituationen die kommunikativen Anforderungen identifizieren und eigene Beiträge darauf abstimmen – eigene Standpunkte begründen und dabei auch die Beiträge anderer einbeziehen – sich an unterschiedlichen Gesprächsformen (u.a. Diskussion) ergebnisorientiert beteiligen Inhaltsfeld IV: Medien <i>Produktion</i> – digitale und nicht-digitale Medien zur Organisation von Lernprozessen und zur Textüberarbeitung einsetzen			
UV 3: Wendepunkte – Kurzgeschichten lesen und verstehen 3.1 Konflikte – Kurzgeschichten erschließen 3.2 Happy End für alle? Inhalte zusammenfassen und deuten	Sprache <i>Produktion</i> – relevantes sprachliches Wissen (u.a. Formen der Redewiedergabe) für das Schreiben eigener Texte einsetzen Texte <i>Rezeption</i> – Texte im Hinblick auf das Verhältnis von Inhalt, Form und Wirkung erläutern – in literarischen Texten zentrale Figurenbeziehungen und -merkmale sowie Handlungsverläufe beschreiben und unter	Typ 4a: Analysierendes Schreiben einen literarischen Text analysieren und interpretieren ODER Typ 6: Produktionsorientiertes Schreiben Texte nach Textmustern verfassen, umschreiben oder fortsetzen	1.2 Digitale Werkzeuge kennen und einsetzen 4.1 Medienprodukte (Erklärvideo) adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren; Möglichkeiten des Veröffentlichens und Teilens kennen und nutzen	Inhaltsfeld 3: Kommunikation Wirkung des kommunikativen Handelns abschätzen und Konsequenzen reflektieren

	Berücksichtigung gattungsspezifischer Darstellungsmittel (hier: erzählerisch vermittelte Darstellung, Erzähltechniken der Perspektivierung) textbezogen erläutern – bildliche Gestaltungsmittel in literarischen Texten (hier: Kurzgeschichten) unterscheiden sowie ihre Funktion im Hinblick auf Textaussage und Wirkung erläutern – eine persönliche Stellungnahme zur Handlung und zum Verhalten literarischer Figuren textgebunden formulieren <i>Produktion</i> – die Ergebnisse der Textanalyse strukturiert darstellen – ihr Verständnis eines literarischen Textes mit Textstellen belegen und im Dialog mit anderen Schülerinnen und Schülern weiterentwickeln Kommunikation <i>Rezeption</i> – in Gesprächen und Diskussionen aktiv zuhören und zugleich eigene Gesprächsbeiträge planen – längeren Beiträgen aufmerksam zuhören, gezielt nachfragen und zentrale Aussagen des Gehörten wiedergeben – auch unter Nutzung eigener Notizen <i>Produktion</i> – in Gesprächssituationen die kommunikativen Anforderungen identifizieren und eigene Beiträge darauf abstimmen – eigene Standpunkte begründen und dabei auch die Beiträge anderer einbeziehen – sich an unterschiedlichen Gesprächsformen (hier: literarisches Gespräch) ergebnisorientiert beteiligen			
UV 4: Sehnsuchtsort Stadt!? –	Texte <i>Rezeption</i> – Texte im Hinblick auf das Verhältnis von Inhalt, Form und Wirkung erläutern	Typ 4a: Analysierendes Schreiben einen literarischen Text analysieren und interpretieren	4.1 Medienprodukte planen, gestalten und präsentieren 4.2 Gestaltungsmittel von Medienprodukten kennen, reflektiert anwenden sowie hinsichtlich ihrer Qualität,	

Songs und Gedichte untersuchen und vergleichen 4.1 Die Stadt strengt an, die Stadt bezaubert – Gedichte verstehen und interpretieren 4.2 In der Lyrikwerkstatt – Spielen, schreiben und gestalten	– Merkmale epischer, lyrischer und dramatischer Gestaltungsweisen unterscheiden und erläutern – bildliche Gestaltungsmittel in literarischen Texten (hier: lyrische Texte) unterscheiden sowie ihre Funktion im Hinblick auf Textaussage und Wirkung erläutern – literarische Texte (hier: Gedichte, Songs) unter vorgegebenen Aspekten miteinander vergleichen <i>Produktion</i> – aus Aufgabenstellungen konkrete Schreibziele ableiten, Texte planen und zunehmend selbstständig eigene Texte adressaten- und situationsgerecht formulieren – die Ergebnisse der Textanalyse strukturiert darstellen ihr Verständnis eines literarischen Textes mit Textstellen belegen und im Dialog mit anderen Schülerinnen und Schülern weiterentwickeln Texte <i>Rezeption</i> – bildliche Gestaltungsmittel in literarischen Texten (hier: lyrische Texte) unterscheiden sowie ihre Funktion im Hinblick auf Textaussage und Wirkung erläutern – eigene Texte zu literarischen Texten verfassen und deren Beitrag zur Deutung des Ausgangstextes erläutern <i>Produktion</i> – aus Aufgabenstellungen konkrete Schreibziele ableiten, Texte planen und zunehmend selbstständig eigene Texte adressaten- und situationsgerecht formulieren – Texte sinngestaltend unter Nutzung verschiedener Ausdrucksmittel (Artikulation, Modulation, Tempo, Intonation, Mimik und Gestik) vortragen Medien <i>Produktion</i> – eine Textvorlage (hier: Gedichte, Songs) medial umformen und die intendierte Wirkung von Gestaltungsmitteln beschreiben – Inhalt, Gestaltung und Präsentation von Medienprodukten beschreiben		Wirkung und Aussageabsicht beurteilen	
---	---	--	--	--

	– digitale Möglichkeiten für die individuelle und kooperative Textproduktion einsetzen			
UV 5: Grammatiktraining 5.1 Fakten, Fiktionen, Fälschungen – Konjunktiv und Modalverben 5.2 Alles nur Bluff? – Satzglieder wiederholen, Formen von Nebensätzen untersuchen	Inhaltsfeld I: Sprache <i>Rezeption</i> unterschiedliche Formen der Verbflexion unterscheiden und deren funktionalen Wert beschreiben (hier: Indikativ, Konjunktiv I und II) Sprache <i>Rezeption</i> – komplexe Strukturen von Sätzen (Nebensatz mit Satzgliedwert: Subjektsatz, Objektsatz, Adverbialsatz; Gliedsatz: Attributsatz; verschiedene Formen zusammengesetzter Sätze: Infinitivgruppe, uneingeleiteter Nebensatz) untersuchen und Wirkungen von Satzbau-Varianten beschreiben – anhand einfacher Beispiele Gemeinsamkeiten und Unterschiede verschiedener Sprachen (der Lerngruppe) im Hinblick auf grammatische Strukturen und Semantik untersuchen, <i>Produktion</i> Satzstrukturen unterscheiden und die Zeichensetzung normgerecht einsetzen (Satzreihe, Satzgefüge, Parenthesen, Infinitiv- und Partizipialgruppen)	Typ 5: Überarbeitendes Schreiben einen Text überarbeiten und ggf. die vorgenommenen Textänderungen begründen	1.2 Digitale Werkzeuge kennen und einsetzen 4.1 Medienprodukte (Erklärvideo) adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren; Möglichkeiten des Veröffentlichens und Teilens kennen und nutzen	
UV 6: „Tschick“ – Roman und Film vergleichen 6.1 Antihelden? – Einen Roman untersuchen 6.2 Mehr als Worte? – Filmsprache untersuchen	Inhaltsfeld II: Texte <i>Rezeption</i> – in literarischen Texten zentrale Figurenbeziehungen und -merkmale sowie Handlungsverläufe beschreiben und unter Berücksichtigung gattungsspezifischer Darstellungsmittel (u.a. erzählerisch und dramatisch vermittelte Darstellung, Erzähltechniken der Perspektivierung) textbezogen erläutern – eine persönliche Stellungnahme zur Handlung und zum Verhalten literarischer Figuren textgebunden formulieren <i>Produktion</i> aus Aufgabenstellungen konkrete Schreibziele ableiten, Texte planen und zunehmend selbstständig eigene Texte adressaten- und situationsgerecht formulieren	Typ 4a: Analysierendes Schreiben einen medialen Text analysieren und interpretieren ODER Typ 6: Produktionsorientiertes Schreiben Texte nach Textmustern verfassen, umschreiben oder fortsetzen	4.1 Medienprodukte gestalten und analysieren 4.2 Gestaltungsmittel von Medien kennen und beurteilen 5.1 Die Vielfalt der Medien, ihre Entwicklung und Bedeutungen kennen, analysieren und reflektieren: Roman und Film vergleichen	Inhaltsfeld 3: Kommunikation Wirkung des kommunikativen Handelns abschätzen und Konsequenzen reflektieren

	Inhaltsfeld IV: Medien <i>Rezeption</i> – ihren Gesamteindruck von (Kurz-)Filmen bzw. anderen Bewegtbildern beschreiben und anhand inhaltlicher und ästhetischer Merkmale begründen – Handlungsstrukturen in audiovisuellen Texten (u.a. (Kurz-)Film) mit film- und erzähltechnischen Fachbegriffen identifizieren sowie Gestaltungsmittel (u.a. Bildgestaltung,ameratechnik, Tongestaltung) benennen und deren Wirkung erläutern <i>Produktion</i> – eine Textvorlage (hier: Romanauszug) medial umformen und die intendierte Wirkung von Gestaltungsmitteln beschreiben Inhalt, Gestaltung und Präsentation von Medienprodukten beschreiben			
--	---	--	--	--

Hinweis:

- Kooperation mit den Ruhrfestspielen in Planung
- Nach Möglichkeit: Besuch einer Theaterproduktion zu „Tschick“
- Einbindung des Europaschulgedankens:
- UV 1: Texte europäischer Autoren über Reisen in Europa und weltweit analysieren und vergleichen
- UV 2: Themen von europaweiter Relevanz/ Bezug zur Lebenswelt europäischer Jugendlicher
- UV 3: Epische Kurztexte aus Europa im Vergleich
- UV 4: Analyse von Großstadtlyrik mit Bezug zu europäischen Großstädten

Jg. 9				
Inhaltliche Konkretisierung	Kompetenzerwartungen	Aufgabentyp	Medienkompetenz	Verbraucherbildung
UV 1: Menschen in Beziehungen – Kurzgeschichten erschließen Texte und Medien lesen, hören, verstehen 1.1 Füreinander da sein -Kurzgeschichten interpretieren 1.2 „Du fragst mich jedes Mal...“ – Kommunikation in literarischen Texten untersuchen 1.3 Eine Kurzgeschichte interpretieren	Inhaltsfeld II: Texte <i>Rezeption</i> – Texte im Hinblick auf das Verhältnis von Inhalt, Form und Wirkung erläutern – Merkmale epischer, lyrischer und dramatischer Gestaltungsweisen unterscheiden und erläutern – in Texten das Thema bestimmen, Texte aspektgeleitet analysieren und auch unter Berücksichtigung von Kontextinformationen zunehmend selbstständig schlüssige Deutungen entwickeln – in literarischen Texten komplexe Handlungsstrukturen, die Entwicklung zentraler Konflikte, die Figurenkonstellationen sowie relevante Figurenmerkmale und Handlungsmotive identifizieren und erläutern <i>Produktion</i> – sich im literarischen Gespräch über unterschiedliche Sichtweisen zu einem Text verständigen und ein Textverständnis unter Einbezug der diversen Lesarten formulieren – Fremdheitserfahrungen beim Lesen literarischer Texte identifizieren und mögliche Gründe (kulturell-, sozial-, gender-, historisch-bedingt) erläutern – Texte selbstständig in Bezug auf Inhalt und sprachliche Gestaltung planen und verfassen Inhaltsfeld III: Kommunikation <i>Rezeption</i> – in Sprechsituationen Sach- und Beziehungsebene unterscheiden und für misslingende Kommunikation Korrekturmöglichkeiten erläutern	Typ 4a: Analysierendes Schreiben einen Sachtext, medialen Text oder literarischen Text analysieren und interpretieren	1.2 Digitale Werkzeuge kennen und einsetzen 4.1 Medienprodukte (Erklärvideo) adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren; Möglichkeiten des Veröffentlichens und Teilens kennen und nutzen	Inhaltsfeld 3: Kommunikation Wirkung des kommunikativen Handelns abschätzen und Konsequenzen reflektieren

	– beabsichtigte und unbeabsichtigte Wirkungen eines eigenen und fremden kommunikativen Handelns reflektieren Inhaltsfeld IV: Medien <i>Rezeption</i> – ihren Gesamteindruck der ästhetischen Gestaltung eines medialen Produktes beschreiben und an Form-Inhalt-Bezügen begründen <i>Produktion</i> – Grundregeln korrekter Zitation und Varianten der Belegführung erläutern sowie korrekte Quellenangaben dokumentieren –			
UV 2: Was ist im Leben wichtig? – Romane, Gedichte und Medien verstehen 2.1 Ziele, Träume, Lebenssinn – Texte und Filme verstehen	Inhaltsfeld I: Sprache <i>Produktion</i> – selbstständig eigene und fremde Texte kriterienorientiert überarbeiten Inhaltsfeld II: Texte <i>Rezeption</i> – schreibproduktive Formen der Texterschließung für vertieftes Leseverstehen einsetzen – die eigene Perspektive auf durch literarische Texte vermittelte Weltdeutungen textbezogen erläutern <i>Produktion</i> – Fremdheitserfahrungen beim Lesen literarischer Texte identifizieren und mögliche Gründe erläutern Inhaltsfeld IV: Medien <i>Rezeption</i> – ihren Gesamteindruck der ästhetischen Gestaltung eines medialen Produktes beschreiben und an Form-Inhalt-Bezügen begründen <i>Produktion</i> – Inhalt, Gestaltung und Präsentation von Medienprodukten beschreiben	Typ 5: Einen Text überarbeiten und die Überarbeitungen begründen oder Typ 6: Produktionsorientiert zu Texten schreiben	1.2 Digitale Werkzeuge und deren Funktionsumfang kennen, auswählen sowie diese kreativ, reflektiert und zielgerichtet einsetzen	
UV 3: Minne, Love, Amour	Inhaltsfeld I: Sprache <i>Rezeption</i>	Typ 4a: Analysierendes Schreiben	4.1 Medienprodukte planen, gestalten und präsentieren	

und Ask... - Liebeslyrik interpretieren 3.1 Überall, in jeder Zeit – Lyrik verstehen und vergleichen 3.2 Vom Verstehen zum Schreiben – Eine Gedichtinterpretation verfassen	– komplexe sprachliche Gestaltungsmittel (u.a. rhetorische Figuren) identifizieren, ihre Bedeutung und ihre Wirkung für die Textaussage erläutern – semantische Unterschiede zwischen Sprachen aufzeigen (Übersetzungsvergleich, Denotation, Konnotation) <i>Produktion</i> – adressatengerecht, situationsangemessen, bildungssprachlich und fachsprachlich angemessen formulieren – selbstständig eigene und fremde Texte kriterienorientiert überarbeiten (u.a. stilistische Angemessenheit, Verständlichkeit) – Texte selbstständig in Bezug auf Inhalt und sprachliche Gestaltung planen und verfassen – Methoden der Textüberarbeitung selbstständig anwenden und Textveränderungen begründen Inhaltsfeld II: Texte <i>Rezeption</i> – in Texten das Thema bestimmen, Texte aspektgeleitet analysieren und – auch unter Berücksichtigung von Kontextinformationen – zunehmend selbstständig schlüssige Deutungen entwickeln – Texte im Hinblick auf das Verhältnis von Inhalt, Form und Wirkung erläutern – Merkmale epischer, lyrischer und dramatischer Gestaltungsweisen unterscheiden und erläutern – bildliche Gestaltungsmittel in literarischen Texten (hier: lyrische Texte) unterscheiden sowie ihre Funktion im Hinblick auf Textaussage und Wirkung erläutern – literarische Texte (hier: Gedichte, Songs) zunehmend selbstständig miteinander vergleichen <i>Produktion</i>	einen literarischen Text analysieren und interpretieren	4.2 Gestaltungsmittel von Medienprodukten kennen, reflektiert anwenden sowie hinsichtlich ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht beurteilen	
---	--	--	--	--

	– aus Aufgabenstellungen konkrete Schreibziele ableiten, Texte planen und zunehmend selbstständig eigene Texte adressaten- und situationsgerecht formulieren – die Ergebnisse der Textanalyse strukturiert darstellen – ihr Verständnis eines literarischen Textes mit Textstellen belegen und im Dialog mit anderen Schülerinnen und Schülern weiterentwickeln – Texte sinngestaltend unter Nutzung verschiedener Ausdrucksmittel (Artikulation, Modulation, Tempo, Intonation, Mimik und Gestik) vortragen Inhaltsfeld IV: Medien <i>Produktion</i> – eine Textvorlage (hier: Gedichte, Songs) medial umformen und die intendierte Wirkung von Gestaltungsmitteln beschreiben – Inhalt, Gestaltung und Präsentation von Medienprodukten beschreiben – digitale Möglichkeiten für die individuelle und kooperative Textproduktion einsetzen			
UV 4: „Die Physiker“ – Ein modernes Drama untersuchen 4.1 Verantwortung übernehmen!? Handlung und Figuren untersuchen 4.1 „Frau von Zahnd“ – Eine Dramenszene untersuchen und interpretieren 4.3 Eine Dramenszene interpretieren	Inhaltsfeld I: Sprache <i>Rezeption</i> – komplexe sprachliche Gestaltungsmittel (u.a. rhetorische Figuren) identifizieren, ihre Bedeutung für die Textaussage und ihre Wirkung erläutern (u. a. sprachliche Signale von Beeinflussung) <i>Produktion</i> – relevantes sprachliches Wissen zur Herstellung von Textkohärenz beim Schreiben eigener Texte einsetzen – selbstständig Texte mittels geeigneter Rechtschreibstrategien (auf LautBuchstaben-Ebene, Wortebene, Satzebene) überarbeiten – eine normgerechte Zeichensetzung realisieren (u.a. beim Zitieren) – selbstständig eigene und fremde Texte kriterienorientiert überarbeiten (u.a. stilistische Angemessenheit, Verständlichkeit)	Typ 4a: Analysierendes Schreiben einen [...] literarischen Text analysieren und interpretieren	1.1 Medienausstattung (Hardware) kennen, auswählen und reflektiert anwenden; mit dieser verantwortungsvoll umgehen 1.2 Verschiedene digitale Werkzeuge und deren Funktionsumfang kennen, auswählen sowie diese kreativ, reflektiert und zielgerichtet einsetzen 1.3 Informationen und Daten sicher speichern, wiederfinden und von verschiedenen Orten abrufen; Informationen und Daten zusammenfassen, organisieren und strukturiert aufbewahren 2.1 Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen und	

	Inhaltsfeld II: Texte <i>Rezeption</i> – in Texten das Thema bestimmen, Texte aspektgeleitet analysieren und – auch unter Berücksichtigung von Kontextinformationen (u.a. Epochenbezug, historisch-gesellschaftlicher Kontext, biografischer Bezug, Textgenrespezifika) – zunehmend selbstständig schlüssige Deutungen entwickeln – in literarischen Texten komplexe Handlungsstrukturen, die Entwicklung zentraler Konflikte, die Figurenkonstellationen sowie relevante Figurenmerkmale und Handlungsmotive identifizieren und zunehmend selbstständig erläutern – unterschiedliche Deutungen eines literarischen Textes miteinander vergleichen und Deutungsspielräume erläutern – die eigene Perspektive auf durch literarische Texte vermittelte Weltdeutungen textbezogen erläutern – ihr Verständnis eines literarischen Textes in verschiedenen Formen produktiver Gestaltung darstellen und die eigenen Entscheidungen zu Inhalt, Gestaltungsweise und medialer Form im Hinblick auf den Ausgangstext begründen <i>Produktion</i> – Methoden der Textüberarbeitung selbstständig anwenden und Textveränderungen begründen – sich im literarischen Gespräch über unterschiedliche Sichtweisen zu einem literarischen Text verständigen und ein Textverständnis unter Einbezug von eigenen und fremden Lesarten formulieren Inhaltsfeld IV: Medien <i>Rezeption</i> – ihren Gesamteindruck der ästhetischen Gestaltung eines medialen Produktes beschreiben und an Form-Inhalt-Bezügen begründen – die Qualität verschiedener Quellen an Kriterien (Autor/in, Ausgewogenheit, Informationsgehalt, Belege) prüfen und eine Bewertung schlüssig begründen		dabei Suchstrategien anwenden	
--	---	--	-------------------------------	--

	<i>Produktion</i> – Grundregeln von korrekter Zitation und Varianten der Belegführung erläutern sowie verwendete Quellen konventionskonform dokumentieren			
UV 5: Auslaufmodell Mensch? – Über Sachverhalte informieren 5.1 Roboter und KI im Dienst der Menschen? – Sich und andere informieren 5.2 Science Fiction oder nahe Zukunft? – Film und Literatur betrachten, über Hintergründe informieren 5.3 Einen Informationstext verfassen	Inhaltsfeld I: Sprache <i>Produktion</i> – relevantes sprachliches Wissen zur Herstellung von Textkohärenz beim Schreiben eigener Texte einsetzen – selbstständig Texte mittels geeigneter Rechtschreibstrategien (auf LautBuchstaben-Ebene, Wortebene, Satzebene) überarbeiten – eine normgerechte Zeichensetzung realisieren (u.a. beim Zitieren) – adressaten-, situationsangemessen, bildungssprachlich und fachsprachlich angemessen formulieren (paraphrasieren, referieren, erklären, schlussfolgern, vergleichen, argumentieren, beurteilen) – Formulierungsalternativen begründet auswählen – selbstständig eigene und fremde Texte kriterienorientiert überarbeiten (u.a. stilistische Angemessenheit, Verständlichkeit) Inhaltsfeld II: Texte <i>Rezeption</i> – diskontinuierliche und kontinuierliche Sachtexte weitgehend selbstständig unter Berücksichtigung von Form, Inhalt und Funktion analysieren – Sachtexte – auch in digitaler Form – im Hinblick auf Form, Inhalt und Funktion miteinander vergleichen und bewerten <i>Produktion</i> – <i>eigene Schreibziele benennen, Texte selbstständig in Bezug auf Inhalt und sprachliche Gestaltung (u.a. Mittel der Leserführung) planen und verfassen</i>	Typ 2: Informierendes Schreiben in einem funktionalen Zusammenhang sachlich berichten und beschreiben und/oder auf der Basis von Materialien (ggf. einschließlich Materialauswahl und -sichtung) einen informativen Text verfassen	1.1 Medianausstattung (Hardware) kennen, auswählen und reflektiert anwenden; mit dieser verantwortungsvoll umgehen 1.2 Verschiedene digitale Werkzeuge und deren Funktionsumfang kennen, auswählen sowie diese kreativ, reflektiert und zielgerichtet einsetzen 1.3 Informationen und Daten sicher speichern, wiederfinden und von verschiedenen Orten abrufen; Informationen und Daten zusammenfassen, organisieren und strukturiert aufbewahren 2.1 Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden	Bereich C – Medien und Information in der digitalen Welt - Medienwahrnehmung, -analyse, -nutzung und -sicherheit - Informationsbeschaffung und -bewertung - Datenschutz und Urheberrechte, Verwertung privater Daten - Cybermobbing und Privatsphäre

	– Methoden der Textüberarbeitung selbstständig anwenden und Textveränderungen begründen – in heuristischen Schreibformen unterschiedliche Positionen zu einer fachlichen Fragestellung – auch unter Nutzung von sach- und fachspezifischen Informationen aus Texten – abwägen und ein eigenes Urteil begründen – Vorwissen, Haltungen und Interessen eines heterogenen Adressatenkreises einschätzen und eigene Schreibprodukte darauf abstimmen – weitgehend selbstständig die Relevanz des Informationsgehalts von Sachtexten für eigene Schreibziele beurteilen sowie informierende, argumentierende und appellative Textfunktionen für eigene Darstellungsabsichten sach-, adressaten- und situationsgerecht einsetzen – Informationen auch aus selbst recherchierten Texten ermitteln und für das Schreiben eigener Texte einsetzen Inhaltsfeld IV: Medien <i>Rezeption</i> – die Qualität verschiedener Quellen an Kriterien (Autor/in, Ausgewogenheit, Informationsgehalt, Belege) prüfen und eine Bewertung schlüssig begründen – Chancen und Risiken des interaktiven Internets benennen und Konsequenzen aufzeigen (öffentliche Meinungsbildung, Mechanismen der Themensetzung, Datenschutz, Altersbeschränkungen, Persönlichkeits-, Urheber- und Nutzungsrechte) <i>Produktion</i> – selbstständig unterschiedliche mediale Quellen für eigene Recherchen einsetzen und Informationen quellenkritisch auswählen – zur Organisation von komplexen Lernprozessen und zur Dokumentation von Arbeitsergebnissen geeignete analoge und digitale Medien sowie Werkzeuge verwenden			
--	--	--	--	--

Einbindung des Europaschulgedankens:

- UV 1: Themen von europaweiter Relevanz/ Bezug zur Lebenswelt europäischer Jugendlicher (epische Kurztexte aus Europa)
- UV 3: Analyse von Liebeslyrik mit Bezug zu Europa

Jg. 10				
Inhaltliche Konkretisierung	Kompetenzerwartungen	Aufgabentyp	Medienkompetenz	Verbraucherbildung
UV 1: Rätselhafte Welt – Parabeln und kurze Geschichten interpretieren 1.1 Verschlüsselte Botschaften – Geschichten deuten und vergleichen 1.2 „Wo ich wohne – Eine parabolische Geschichte interpretieren 1.3 Eine Parabel interpretieren	Inhaltsfeld I: Sprache <i>Produktion</i> – adressaten-, situationsangemessen, bildungssprachlich und fachsprachlich angemessen formulieren (hier: paraphrasieren, vergleichen) – eine normgerechte Zeichensetzung realisieren (u.a. beim Zitieren) – selbstständig eigene und fremde Texte kriterienorientiert überarbeiten (u.a. stilistische Angemessenheit, Verständlichkeit) <i>Rezeption</i> – komplexe sprachliche Gestaltungsmittel (u. a. rhetorische Figuren) identifizieren, ihre Bedeutung für die Textaussage und ihre Wirkung erläutern Inhaltsfeld II: Texte <i>Rezeption</i> – Texte im Hinblick auf das Verhältnis von Inhalt, Form und Wirkung erläutern – in Texten das Thema bestimmen, Texte aspektgeleitet analysieren und auch unter Berücksichtigung von Kontextinformationen zunehmend selbstständig schlüssige Deutungen entwickeln	Typ 4a: Analysierendes Schreiben einen Sachtext, medialen Text oder literarischen Text analysieren und interpretieren Typ 5: Überarbeitendes Schreiben einen Text überarbeiten und ggf. die vorgenommenen Textveränderungen begründen	1.2 Verschiedene digitale Werkzeuge und deren Funktionsumfang kennen, auswählen sowie diese kreativ, reflektiert und zielgerichtet einsetzen 4.1 Medienprodukte (Erklärvideo) adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren; Möglichkeiten des Veröffentlichens und Teilens kennen und nutzen	Inhaltsfeld 3: Kommunikation Wirkung des kommunikativen Handelns abschätzen und Konsequenzen reflektieren

	– zunehmend selbstständig literarische Texte aspektgeleitet miteinander vergleichen (u. a. Motivatik, Thematik, Kontextbezüge) – unterschiedliche Deutungen eines literarischen Textes miteinander vergleichen und Deutungsspielräume erläutern – in literarischen Texten komplexe Handlungsstrukturen, die Entwicklung zentraler Konflikte, die Figurenkonstellationen sowie relevante Figurenmerkmale und Handlungsmotive identifizieren und erläutern <i>Produktion</i> – sich im literarischen Gespräch über unterschiedliche Sichtweisen zu einem Text verständigen und ein Textverständnis unter Einbezug der diversen Lesarten formulieren – Fremdheitserfahrungen beim Lesen literarischer Texte identifizieren und mögliche Gründe (kulturell-, sozial-, gender-, historisch-bedingt) erläutern – eigene Schreibziele benennen, Texte selbstständig in Bezug auf Inhalt und sprachliche Gestaltung planen und verfassen Inhaltsfeld III: Kommunikation <i>Rezeption</i> – beabsichtigte und unbeabsichtigte Wirkungen eines eigenen und fremden kommunikativen Handelns reflektieren Inhaltsfeld IV: Medien <i>Rezeption</i> – ihren Gesamteindruck der ästhetischen Gestaltung eines medialen Produktes beschreiben und an Form-Inhalt-Bezügen begründen – genretypische Gestaltungsmittel erläutern <i>Produktion</i> – Grundregeln korrekter Zitation und Varianten der Belegführung erläutern sowie korrekte Quellenangaben dokumentieren			
--	---	--	--	--

	– Inhalt, Gestaltung und Präsentation von Medienprodukten analysieren			
UV 2: „Lost in Medien“ ? – Sachtexte analysieren 2.1 Chancen und Risiken des Internets – Sachtexte erschließen 2.2 Freie Meinungsäußerung um jeden Preis? – Eine Rede analysieren	Inhaltsfeld I: Sprache <i>Produktion</i> – Gehörtes und Gelesenes zusammenfassen und sachgerecht dokumentieren <i>Rezeption</i> – komplexe sprachliche Gestaltungsmittel (u.a. rhetorische Figuren) identifizieren, ihre Bedeutung für die Textaussage und ihre Wirkung erläutern – Sprachvarietäten und stilistische Merkmale von Texten auf Wort-, Satz- und Textebene in ihrer Wirkung beurteilen – eine normgerechte Zeichensetzung realisieren (u.a. beim Zitieren) – selbstständig eigene und fremde Texte kriterienorientiert überarbeiten (u.a. stilistische Angemessenheit, Verständlichkeit) Inhaltsfeld II: Texte <i>Rezeption</i> – diskontinuierliche und kontinuierliche Sachtexte weitgehend selbstständig unter Berücksichtigung von Form, Inhalt und Funktion analysieren – Sachtexte – auch in digitaler Form -im Hinblick auf Form, Inhalt und Funktion miteinander vergleichen und bewerten <i>Produktion</i> – eigene Schreibziele benennen, Texte selbstständig in Bezug auf Inhalt und sprachliche Gestaltung (u.a. Mittel der Leserführung) planen und verfassen Inhaltsfeld IV: Medien <i>Rezeption</i> – Inhalte aus digitalen und nicht-digitalen Medien beschreiben und hinsichtlich ihrer Funktion (Beeinflussung, Information, Kommunikation, Unterhaltung, Verkauf) untersuchen – Chancen und Risiken des Internets benennen und Konsequenzen aufzeigen (öffentliche Meinungsbildung, Mechanismen der Themensetzung, Datenschutz,	Typ 4a: Analysierendes Schreiben einen Sachtext, medialen Text oder literarischen Text analysieren und interpretieren Typ 4b: Analysierendes Schreiben durch Fragen bzw. Aufgaben geleitet aus kontinuierlichen und/oder diskontinuierlichen Texten Informationen ermitteln und ggf. vergleichen, Textaussagen deuten und ggf. abschließend bewerten	1.2 Medienausstattung (Hardware) kennen, auswählen und reflektiert anwenden; mit dieser verantwortungsvoll umgehen 1.2 Verschiedene digitale Werkzeuge und deren Funktionsumfang kennen, auswählen sowie diese kreativ, reflektiert und zielgerichtet einsetzen 1.3 Informationen und Daten sicher speichern, wiederfinden und von verschiedenen Orten abrufen; Informationen und Daten zusammenfassen, organisieren und strukturiert aufbewahren 3.1 Kommunikations- und Kooperationsprozesse mit digitalen Werkzeugen zielgerichtet gestalten sowie mediale Produkte und Informationen teilen 3.2 Regeln für digitale Kommunikation und Kooperation kennen, formulieren und einhalten 3.3 Kommunikations- und Kooperationsprozesse im Sinne einer aktiven Teilhabe an der Gesellschaft gestalten und reflektieren; ethische Grundätze sowie kulturell-gesellschaftliche Normen beachten 4.1 Medienprodukte adressatengerecht planen,	

	Altersbeschränkungen, Persönlichkeits-, Urheber- und Nutzungsrechte) – mediale Darstellungen als Konstrukt identifizieren, die Darstellung von Realität und virtuellen Welten beschreiben und hinsichtlich der Potenziale zur Beeinflussung von Rezipientinnen und Rezipienten (u.a. Fake News, Geschlechterzuschreibungen) bewerten <i>Produktion</i> – in der digitalen Kommunikation verwendete Sprachregister unterscheiden und reflektiert einsetzen – zur Organisation von komplexen Lernprozessen und zur Dokumentation von Arbeitsergebnissen geeignete analoge und digitale Medien sowie Werkzeuge einsetzen – auf der Grundlage von Texten mediale Produkte planen und umsetzen sowie intendierte Wirkungen verwendeter Gestaltungsmittel beschreiben		gestalten und präsentieren; Möglichkeiten des Veröffentlichens und Teilens kennen und nutzen 4.2 Gestaltungsmittel von Medienprodukten kennen, reflektiert anwenden sowie hinsichtlich ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht beurteilen 5.2. Die interessengeleitete Setzung und Verbreitung von Themen in Medien erkennen sowie in Bezug auf die Meinungsbildung beurteilen	
UV 3: Identität: Was ist das Ich? – Über Sachverhalte informieren 3.1 Wer bin ich, wer will ich sein? – Mit Hilfe von Materialien andere informieren 3.2 „Wer bin ich, wer bist du?“ – Identitätssuche in Literatur und Film untersuchen, über Hintergründe informieren	Inhaltsfeld I: Sprache <i>Rezeption</i> – sprachliche Gestaltungsmittel unterscheiden (u. a. Kohäsionsmittel) und ihre Wirkung erklären (u. a. sprachliche Signale der Rezipientensteuerung) – komplexe sprachliche Gestaltungsmittel (u.a. rhetorische Figuren) identifizieren, ihre Bedeutung für die Textaussage und ihre Wirkung erläutern (u. a. sprachliche Signale von Beeinflussung) – an Beispielen sprachliche Abweichungen von der Standardsprache erläutern <i>Produktion</i> – relevantes sprachliches Wissen (u.a. semantische Beziehungen, direkte und indirekte Rede, Aktiv/Passiv, Mittel zur Textstrukturierung) für das Schreiben eigener Texte einsetzen – Satzstrukturen unterscheiden und die Zeichensetzung normgerecht einsetzen (Satzreihe, Satzgefüge, Parenthesen, Infinitiv- und Partizipialgruppen) – eigene und fremde Texte anhand von vorgegebenen Kriterien überarbeiten (u. a. Textkohärenz)	Typ 2: Informierendes Schreiben in einem funktionalen Zusammenhang sachlich berichten und schreiben sowie auf der Basis von Materialien (ggf. einschließlich Materialauswahl und -sichtung) einen informativen Text verfassen	1.2 Medienausstattung (Hardware) kennen, auswählen und reflektiert anwenden; mit dieser verantwortungsvoll umgehen 1.2 Verschiedene digitale Werkzeuge und deren Funktionsumfang kennen, auswählen sowie diese kreativ, reflektiert und zielgerichtet einsetzen 1.3 Informationen und Daten sicher speichern, wiederfinden und von verschiedenen Orten abrufen; Informationen und Daten zusammenfassen, organisieren und strukturiert aufbewahren 2.1 Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden	Bereich C – Medien und Information in der digitalen Welt - Medienwahrnehmung, -analyse, -nutzung und -sicherheit - Informationsbeschaffung und -bewertung - Datenschutz und Urheberrechte, Verwertung privater Daten - Cybermobbing und Privatsphäre

3.3 Einen Informationstext verfassen	– relevantes sprachliches Wissen zur Herstellung von Textkohärenz beim Schreiben eigener Texte einsetzen – eine normgerechte Zeichensetzung realisieren (u. a. beim Zitieren) – adressaten-, situationsangemessen, bildungssprachlich und fachsprachlich angemessen formulieren (paraphrasieren, referieren, erklären, schlussfolgern, vergleichen, argumentieren, beurteilen) – Formulierungsalternativen begründet auswählen – selbstständig eigene und fremde Texte kriterienorientiert überarbeiten (u. a. stilistische Angemessenheit, Verständlichkeit) Inhaltsfeld II: Texte <i>Rezeption</i> – zentrale Aussagen mündlicher und schriftlicher Texte identifizieren und daran ein kohärentes Textverständnis erläutern – Texte im Hinblick auf das Verhältnis von Inhalt, Form und Wirkung erläutern – den Aufbau kontinuierlicher und diskontinuierlicher Sachtexte erläutern – Sachtexte zur Erweiterung der eigenen Wissensbestände und zur Problemlösung auswerten – in Sachtexten (u.a. journalistische Textformen) verschiedene Textfunktionen (appellieren, argumentieren, berichten, beschreiben, erklären, informieren) unterscheiden und in ihrem Zusammenwirken erläutern – Sachtexte – auch in digitaler Form – unter vorgegebenen Aspekten vergleichen – diskontinuierliche und kontinuierliche Sachtexte weitgehend selbstständig unter Berücksichtigung von Form, Inhalt und Funktion analysieren – Sachtexte – auch in digitaler Form – im Hinblick auf Form, Inhalt und Funktion miteinander vergleichen und bewerten <i>Produktion</i>		2.2 Themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten filtern, strukturieren, umwandeln und aufbereiten 3.2 Regeln für digitale Kommunikation und Kooperation kennen, formulieren und einhalten 3.3 Kommunikations- und Kooperationsprozesse im Sinne einer aktiven Teilhabe an der Gesellschaft gestalten und reflektieren; ethische Grundätze sowie kulturell-gesellschaftliche Normen beachten 4.1 Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren; Möglichkeiten des Veröffentlichens und Teilens kennen und nutzen 4.2 Gestaltungsmittel von Medienprodukten kennen, reflektiert anwenden sowie hinsichtlich ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht beurteilen 5.3 Chancen und Herausforderungen von Medien für die Realitätswahrnehmung erkennen und analysieren sowie für die eigene Identitätsbildung nutzen 5.4 Medien und ihre Wirkung beschreiben, kritisch reflektieren und deren Nutzung selbstverantwortlich regulieren; andere bei ihrer	
--	--	--	--	--

	– aus Aufgabenstellungen konkrete Schreibziele ableiten, Texte planen und zunehmend selbstständig eigene Texte adressaten- und situationsgerecht formulieren – Texte kriteriengeleitet prüfen und Überarbeitungsvorschläge für die Textrevision nutzen – die Ergebnisse der Textanalyse strukturiert darstellen – verschiedene Textfunktionen (appellieren, argumentieren, berichten, beschreiben, erklären, informieren) in eigenen mündlichen und schriftlichen Texten sachgerecht einsetzen – mögliches Vorwissen, Haltungen und Interessen eines Adressaten identifizieren und eigene Schreibprodukte darauf abstimmen – Informationen aus verschiedenen Quellen (u.a. kontinuierliche, diskontinuierliche Sachtexte – auch in digitaler Form) ermitteln und dem eigenen Schreibziel entsprechend nutzen – eigene Schreibziele benennen, Texte selbstständig in Bezug auf Inhalt und sprachliche Gestaltung (u. a. Mittel der Leserführung) planen und verfassen – Methoden der Textüberarbeitung selbstständig anwenden und Textveränderungen begründen – Vorwissen, Haltungen und Interessen eines heterogenen Adressatenkreises einschätzen und eigene Schreibprodukte darauf abstimmen – weitgehend selbstständig die Relevanz des Informationsgehalts von Sachtexten für eigene Schreibziele beurteilen sowie informierende, argumentierende und appellative Textfunktionen für eigene Darstellungsabsichten sach-, adressaten- und situationsgerecht einsetzen – Informationen auch aus selbst recherchierten Texten ermitteln und für das Schreiben eigener Texte einsetzen Inhaltsfeld IV: Medien <i>Rezeption</i> – dem Leseziel und dem Medium angepasste Lesestrategien des orientierenden, selektiven, vergleichenden, intensiven Lesens einsetzen (u. a. bei Hypertexten) und die Lektüreergebnisse grafisch darstellen – in Suchmaschinen und auf Websites dargestellte Informationen als abhängig von Spezifika der Internetformate beschreiben und das eigene Wahrnehmungsverhalten reflektieren		Mediennutzung unterstützen	
--	--	--	----------------------------	--

	– Medien (Printmedien, Hörmedien, audiovisuelle Medien, Website-Formate, Mischformen) bezüglich ihrer Präsentationsform beschreiben und Funktionen (Information, Beeinflussung, Kommunikation, Unterhaltung, Verkauf) vergleichen – den Grad der Öffentlichkeit in Formen der Internet-Kommunikation abschätzen und Handlungskonsequenzen aufzeigen (Persönlichkeitsrechte, Datenschutz, Altersbeschränkungen) – den Aufbau von Printmedien und verwandten digitalen Medien (Zeitung, Online-Zeitung) beschreiben, Unterschiede der Text- und Layoutgestaltung zu einem Thema benennen und deren Wirkung vergleichen – die Qualität verschiedener Quellen an Kriterien (Autor/in, Ausgewogenheit, Informationsgehalt, Belege) prüfen und bewerten – dem Leseziel und dem Medium angepasste Lesestrategien insbesondere des selektiven und des vergleichenden Lesens einsetzen (u. a. bei Hypertexten) und Leseergebnisse synoptisch darstellen – die Funktionsweisen gängiger Internetformate (Suchmaschinen, soziale Medien) im Hinblick auf das präsentierte Informationsspektrum analysieren – mediale Darstellungen als Konstrukt identifizieren, die Darstellung von Realität und virtuellen Welten beschreiben und hinsichtlich der Potenziale zur Beeinflussung von Rezipientinnen und Rezipienten (u.a. Fake News, Geschlechterzuschreibungen) bewerten – die Qualität verschiedener Quellen an Kriterien (Autor/in, Ausgewogenheit, Informationsgehalt, Belege) prüfen und eine Bewertung schlüssig begründen <i>Produktion</i> – angeleitet komplexe Recherchestrategien für Printmedien und digitale Medien unterscheiden und einsetzen – unter Nutzung digitaler und nicht-digitaler Medien Arbeits- und Lernergebnisse adressaten-, sachgerecht und bildungssprachlich angemessen vorstellen – eine Textvorlage ([z. B.] Zeitungsartikel) medial umformen und die intendierte Wirkung von Gestaltungsmitteln beschreiben			
--	---	--	--	--

	– selbstständig unterschiedliche mediale Quellen für eigene Recherchen einsetzen und Informationen quellenkritisch auswählen – Grundregeln von korrekter Zitation und Varianten der Belegführung erläutern sowie verwendete Quellen konventionskonform dokumentieren			
UV 4: Dichten für eine bessere Welt – Politische Lyrik interpretieren 5.1 Worte, die (etwas) bewegen wollen – Songs und Gedichte interpretieren und vergleichen 5.2 „Kennt ihr das freie Wort?“ – Eine Gedichtinterpretation verfassen 5.3 Ein Gedicht interpretieren	Inhaltsfeld I: Sprache <i>Rezeption</i> – sprachliche Gestaltungsmittel unterscheiden (u. a. Kohäsionsmittel) und ihre Wirkung erklären (u. a. sprachliche Signale der Rezipientensteuerung) – komplexe sprachliche Gestaltungsmittel (u.a. rhetorische Figuren) identifizieren, ihre Bedeutung für die Textaussage und ihre Wirkung erläutern (u. a. sprachliche Signale von Beeinflussung) – komplexe sprachliche Gestaltungsmittel (u. a. rhetorische Figuren) identifizieren, ihre Bedeutung und ihre Wirkung für die Textaussage erläutern – Sprachvarietäten und stilistische Merkmale von Texten auf Wort-, Satz- und Textebene in ihrer Wirkung beurteilen <i>Produktion</i> – eigene und fremde Texte anhand von vorgegebenen Kriterien überarbeiten (u. a. Textkohärenz) – selbstständig Texte mittels geeigneter Rechtschreibstrategien (auf LautBuchstaben-Ebene, Wortebene, Satzebene) überarbeiten – eine normgerechte Zeichensetzung realisieren (u.a. beim Zitieren) – adressaten-, situationsangemessen, bildungssprachlich und fachsprachlich angemessen formulieren (paraphrasieren, referieren, erklären, schlussfolgern, vergleichen, argumentieren, beurteilen) – selbstständig eigene und fremde Texte kriterienorientiert überarbeiten (u.a. stilistische Angemessenheit, Verständlichkeit)	Typ 4a: Analysierendes Schreiben einen [...] literarischen Text analysieren und interpretieren	1.1 Medienausstattung (Hardware) kennen, auswählen und reflektiert anwenden; mit dieser verantwortungsvoll umgehen 1.2 Verschiedene digitale Werkzeuge und deren Funktionsumfang kennen, auswählen sowie diese kreativ, reflektiert und zielgerichtet einsetzen 1.3 Informationen und Daten sicher speichern, wiederfinden und von verschiedenen Orten abrufen; Informationen und Daten zusammenfassen, organisieren und strukturiert aufbewahren 2.1 Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden 3.1 Kommunikations- und Kooperationsprozesse mit digitalen Werkzeugen zielgerichtet gestalten sowie mediale Produkte und Informationen teilen	Bereich C – Medien und Information in der digitalen Welt - Medienwahrnehmung, -analyse, -nutzung und -sicherheit - Informationsbeschaffung und -bewertung

	– Texte selbstständig in Bezug auf Inhalt und sprachliche Gestaltung planen und verfassen Inhaltsfeld II: Texte <i>Rezeption</i> – zentrale Aussagen mündlicher und schriftlicher Texte identifizieren und daran ein kohärentes Textverständnis erläutern – Texte im Hinblick auf das Verhältnis von Inhalt, Form und Wirkung erläutern – literarische Texte (Gedichte [...]) unter vorgegebenen Aspekten miteinander vergleichen – eine persönliche Stellungnahme zur Handlung und zum Verhalten literarischer Figuren textgebunden formulieren – ihre eigene Leseart eines literarischen Textes begründen und mit Lesarten anderer vergleichen – eigene Texte zu literarischen Texten verfassen (u. a. Leerstellen füllen, Paralleltexte konzipieren) und deren Beitrag zur Deutung des Ausgangstextes erläutern – in Texten das Thema bestimmen, Texte aspektgeleitet analysieren und – auch unter Berücksichtigung von Kontextinformationen (u. a. Epochenbezug, historisch-gesellschaftlicher Kontext, biografischer Bezug, Textgenrespezifika) – zunehmend selbstständig schlüssige Deutungen entwickeln – Zusammenhänge zwischen Form und Inhalt bei der Analyse von [...] lyrischen [...] Texten sachgerecht erläutern – zunehmend selbstständig literarische Texte aspektgeleitet miteinander vergleichen (u. a. Motiv- und Themenverwandtschaft, Kontextbezüge) – unterschiedliche Deutungen eines literarischen Textes miteinander vergleichen und Deutungsspielräume erläutern – die eigene Perspektive auf durch literarische Texte vermittelte Weltdeutungen textbezogen erläutern <i>Produktion</i> – Texte kriteriengeleitet prüfen und Überarbeitungsvorschläge für die Textrevision nutzen			
--	--	--	--	--

	– die Ergebnisse der Textanalyse strukturiert darstellen – ihr Verständnis eines literarischen Textes mit Textstellen belegen und im Dialog mit anderen Schülerinnen und Schülern weiterentwickeln – Texte sinngestaltend unter Nutzung verschiedener Ausdrucksmittel (Artikulation, Modulation, Tempo, Intonation, Mimik und Gestik) vortragen – Methoden der Textüberarbeitung selbstständig anwenden und Textveränderungen begründen – Fremdheitserfahrungen beim Lesen literarischer Texte identifizieren und mögliche Gründe (kulturell-, sozial-, gender-, historisch-bedingt) erläutern – in Texten das Thema bestimmen, Texte aspektgeleitet analysieren und – auch unter Berücksichtigung von Kontextinformationen – zunehmend selbstständig schlüssige Deutungen entwickeln – zunehmend selbstständig literarische Texte aspektgeleitet miteinander vergleichen (u.a. Motivik, Thematik, Kontextbezüge) – Zusammenhänge zwischen Form und Inhalt bei der Analyse von epischen, lyrischen und dramatischen Texten sachgerecht erläutern – literarische Texte (hier: Gedichte, Songs) zunehmend selbstständig miteinander vergleichen und Deutungsspielräume erläutern – eigene Schreibziele benennen, Texte selbstständig in Bezug auf Inhalt und sprachliche Gestaltung (u.a. Mittel der Leserführung) planen und verfassen – Methoden der Textüberarbeitung selbstständig anwenden und Textveränderungen begründen – sich im literarischen Gespräch über unterschiedliche Sichtweisen zu einem Text verständigen und ein Textverständnis unter Einbezug der diversen Lesarten formulieren Inhaltsfeld IV: Medien <i>Rezeption</i>			
--	---	--	--	--

	– den Gesamteindruck der ästhetischen Gestaltung eines medialen Produktes beschreiben und an Form-Inhalt-Bezügen begründen – audiovisuelle Texte analysieren (hier: Videoclip) und genretypische Gestaltungsmittel erläutern <i>Produktion</i> – unter Nutzung digitaler und nicht-digitaler Medien Arbeits- und Lernergebnisse adressaten-, sachgerecht und bildungssprachlich angemessen vorstellen – digitale Möglichkeiten für die individuelle und kooperative Textproduktion einsetzen – Grundregeln von korrekter Zitation und Varianten der Belegführung erläutern sowie verwendete Quellen konventionskonform dokumentieren			
--	--	--	--	--

Einbindung des Europaschuldgedankens:

- UV 4: Analyse von politischer Lyrik mit Bezug zu Europa

